

O Maid aus Israel

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", 1891



O Maid aus Is-ra - el, auf die-sem rau - hen Ste - ge, wo-
hin lenkst du den schnell - len Fuß? Zu dei - ner Ba - se
lieb, dich füh-ren dei-ne We-ge, denn Lie - be im - mer
ei - len muß am frü - hen Mor-gen un-sers Le-bens, Ma-
ri - a, uns-re Mut-ter treu, o ei - le her, doch nicht ver-
ge - bens, und ste - he dei - nen Kin-dern bei.

2. Wie glücklich ist, wie froh bei dieser hohen Ehre,
Elsbeth, die Base! Schon von fern
Erregt und freudenvoll, begrüßet sie die hehre,
die heil'ge Mutter ihres Herrn.
Am frühen Morgen unsers Lebens, Maria, unsre Mutter treu,
o eile her, doch nicht vergebens, und stehe deinen Kindern bei.
3. Erstaunet horchen zu die Engel deinem Sange,
entzückt, Maria, wonnevoll.
O Tochter Davids hoch, so herrlich und so lange
dein Wort auf zu dem Himmel scholl!
Am frühen Morgen ...

4. „Die Niedrigkeit der Magd hat huldreich er gesehen,
barmherzig fiel auf mich sein Blick;
der Himmel und die Erd', so lange sie sich drehen,
besingen nun mein hehres Glück.“
Am frühen Morgen ...
5. O Mutter, uns besuch in unsern zarten Jahren,
besuch uns in gesunder Zeit,
besuch, wenn froh wir sind, Maria unsre Scharen,
komm auch zur Stund' der Traurigkeit.
Am frühen Morgen ...
6. Und wenn der letzte Kampf bereits uns will besiegen,
wenn unser Ende steht bevor,
besuche gütig uns noch in den letzten Zügen
und öffne uns das Himmelstor.
Am frühen Morgen ...